

## Konzept zur nachhaltigen (Weiter-)Entwicklung des Tanzsports in Österreich

Österreich bekennt sich zur Umsetzung der Agenda 2030 der Vereinten Nationen (United Nations, UN) mit ihren 17 Nachhaltigen Entwicklungszielen (Sustainable Development Goals, SDGs).

Die Agenda 2030 bietet einen international verbindlichen Rahmen, in dem systematisch alle Dimensionen der nachhaltigen Entwicklung berücksichtigt werden und so ein gutes Leben für alle gemäß dem Grundsatz "Leaving no one behind" gewährleistet werden soll.

(Siehe auch: <https://www.bundeskanzleramt.gv.at/themen/nachhaltige-entwicklung-agenda-2030.html>)

In diesem Rahmen hat es sich der ÖTSV zum Ziel gesetzt, als Verband seinen Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung des Tanzsports zu leisten, um auch zukünftigen Generationen die uneingeschränkte Ausübung des Sports zu ermöglichen.

Wesentliche Anknüpfungspunkte für eine nachhaltige Organisation und Abwicklung des Tanzsports liegen im Umgang mit den natürlichen Ressourcen, einer Schonung der Umwelt, Abfall- und Recycling-Konzepte sowie der Nutzung von Verkehr und Energie. Darüber hinaus sind natürlich auch Ernährung, Gesundheit, Regionalität, Gleichstellung & Inklusion sowie Gewaltfreiheit elementare Aspekte zur Sicherung von Nachhaltigkeit.

Im Projekt „Nachhaltiger Sport“ des Bundesministeriums für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport in Kooperation mit dem Bundesumweltamt wurden praxistaugliche Nachhaltigkeitskriterien für den Sport definiert und in Themenbereiche gegliedert.

(Siehe auch: <https://www.nachhaltiger-sport.at/>).

### 1. Themenbereich Energie & Verkehr

- Wahl des Verkehrsmittels / öffentliche Erreichbarkeit von Sportstätten
- Ausstattung der Sportstätten / Förderung von umweltfreundlichen Verkehrsmitteln (Fahrradstellplätze, E-Ladestationen ...)
- Organisation oder Förderung von Fahrgemeinschaften
- Verkehrskonzepte von Vereinen bzw. Vereinsverbänden
- Verkehrskonzepte für Sportveranstaltungen (Turniere, Trainingslager usw.)
- Optimierter Einsatz von Energieträgern
- Einsatz von erneuerbaren Energiequellen
- Nutzungskonzepte für Sportstätten zum möglichst effizienten Betrieb dieser
- Umfassendes Energiekonzept

### 2. Themenbereich Abfall & Umwelt

- Konzept zur Abfallvermeidung in der Beschaffung
- Nutzung von Mehrwegverpackungen bzw. Vermeidung von Einwegmaterialien bei Lebensmitteln, Reinigungsmaterial usw.
- Verwendung von mehrfach nutzbarem Geschirr, Besteck etc.
- Abfallsammel- und Trennsysteme

- Materielle Zusammensetzung und Herkunft von Sportbekleidung, Vermeidung von Mikroplastikabrieb bei Kleidungswäsche
- Wassernutzung als Getränk, zur Reinigung etc.

### 3. Themenbereich Beschaffung & Wirtschaft

- Nachhaltige Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit
- Speisen- und Getränkeangebot bei Sportveranstaltungen und in Vereinen (Regionalität, biologische Herkunft, Einhaltung ethischer Standards ...)
- Wirtschaftliche „Gesundheit“ bzw. gesundes wirtschaftliches Wachstum
- Einhaltung von Kriterien für eine nachhaltige Beschaffung von Sportbekleidung, Ausstattung von Sportstätten usw. (Stichwort: Fairtrade), Wiederverwertung von Sportbekleidung (Second-Hand, Tauschbörsen etc.)
- Nachhaltiger Papiereinsatz bzw. Konzept für „papierlosen“ Sportbetrieb
- Einsatz von Reinigungsmaterialien mit Umweltgütezertifizierung
- Herkunft/Herstellung von Ehrenpreisen, Siegerpräsenten, Begrüßungsgeschenken (Wiederverwendbarkeit)
- Kooperationen mit anderen Vereinen, Organisationen, Gemeinden ...
- Information über und Nutzung von Umweltfördermaßnahmen
- Finanzielle Anreize für eine nachhaltige Abwicklung des Sports
- Nachhaltiges Sponsoring, Kooperationen mit Sponsoren die selbst nachhaltig agieren

### 4. Themenbereich Soziales & Gesundheit

- Information und Aktivitäten zum Thema Gesundheit & Ernährung, Zusammenarbeit mit Ärztinnen/Ärzten, Ernährungsmediziner:innen
- Auswahl von Speisen & Getränken im Verein (beim Training, Snackautomaten, gesunde Getränke)
- Hygienemaßnahmen im Sportbetrieb (Umkleiden, Sanitärbereich, Küchen, Pausenräume etc.)
- Information & Ausbildung im Bereich Erste Hilfe
- Handeln aller Beteiligten im Sinne des Fair Play
- Geschlechtssensibilität, Gender & Diversity Management
- Inklusion, Gleichbehandlung & Chancengleichheit im Sport, Respekt im Umgang
- Barrierefreiheit im Bereich Sportstätten, Vereinslokalen & Informationsmedien (Website ...)

Innerhalb dieser vorangestellten Dimensionen werden im nächsten Schritt Handlungsempfehlungen und ein Nachhaltigkeitsleitfaden für Mitgliedsvereine und –verbände, Sportler:innen, Trainer:innen & Funktionär:innen entwickelt.

Dabei soll auf drei unterschiedliche Einflusebenen Bezug genommen werden:

- **Verbandsebene**  
(Organisation, Präsidium & Gremien sowie diesen angehörende Personen, Mitarbeiter:innen, Nationaltrainer:innenteam)
- **Unmittelbarer Einflussbereich**  
(Landesverbände, lizenzierte Funktionär:innen und Trainer:innen, Veranstaltungen des ÖTSV)
- **Mittelbarer Einflussbereich**  
(Mitgliedsvereine, individuelle Sportler:innen)

